Am 22.9. mit beiden Stimmen GRÜN wählen!

Ich bin Eka von Kalben

Seit der Landtagswahl im Juni 2012 bin ich Fraktionsvorsitzende der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein und arbeite unter anderem in den Themenfeldern Religion, Migration und demografischer Wandel. Zu dieser Direktkandidatur haben mich im Besonderen die Fragen zur Zukunft des ländlichen Raumes motiviert, da ich der Überzeugung bin, dass GRÜNE hier gute und eigenständige Antworten haben.

Ich bin 1964 in Lüchow geboren und in einem Dorf bei Uelzen in der Lüneburger Heide aufgewachsen.

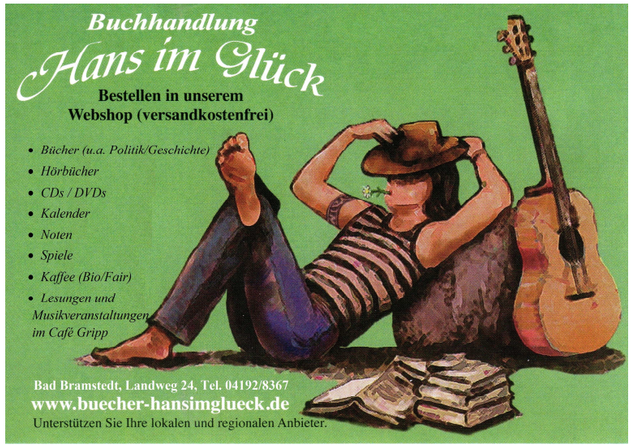
1983 machte ich mein Abitur und wurde Mutter. 1993 wurde meine jüngere Tochter und 1999 mein Sohn geboren. Bei den Grünen bin ich seit 1998. Im Kreisverband Pinneberg war ich unter anderem bis 2009 Kreisvorstandssprecherin. Seit 2005 habe ich mich auf Landes- und Bundesebene engagiert. 2009 wurde ich Landesvorsitzende meiner Partei und zog 2012 in den Landtag ein.

Beruflich durchlebte ich in der Hamburger Verwaltung etliche spannende Jahre in verschiedensten Behörden und Aufgaben: im Sozialamt, in der Museumsverwaltung, im Senatsamt für die Gleichstellung; in Haushalt, Organisation und Controlling. Zuletzt leitete ich das neu geschaffene Soziale Dienstleistungszentrum in Altona.

Kurze Schulwege, eine gesundheitliche Versorgung für alle, gute Verkehrsanbindung oder Arbeitsplätze, die eine Familie ernähren. All diese Aufgaben müssen auf dem Land anders beantwortet werden als in der Stadt. Im Osten von Schleswig-Holstein anders als im Westen. An diesen Themen arbeite ich natürlich jetzt schon als Landespolitikerin in Kiel, ich will aber diese Themen auch in Berlin einbringen, wenn ich das Mandat gewinne.

Als Landespolitikerin weiß ich, wie dringend wir eine Politikwende in Berlin brauchen:

- **Für eine gerechte Steuerpolitik, die jedem so viel zumutet, wie er oder sie leisten kann.**
- **Für eine Energiewende, die so energisch in die Hand genommen wird, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien ökologisch und sozial verträglich auch wirklich gelingt.**
- **Und für eine Politik, die Deutschland zu einem modernen und weltoffenen Land macht, in dem sich jeder und jede beheimatet fühlt.**



Gesangsstudio Barbara Nagel

Unterricht in Gesang und Klavier
Atemtechnik und Stimmbildung einzeln oder in Gruppen
Korrepetition für Sänger und Sängerinnen
Ensemble-Singen
Singwochen an der Nordsee:
1. bis 6. Januar 2014 St. Peter-Ording

Barbara Nagel Stedingweg 42a 24576 Bad Bramstedt
Telefon 04192 - 2018363, mobil 0170 - 6771642
nagel.barbara@t-online.de

Global denken – lokal...
...einkaufen
SeeStern's Fabrikladen
Salat- und Fischdelikatessen direkt ab Werk
Geöffnet: Di.- Do. 9 - 12.30 und 14.30 - 18 Uhr
Freitag durchgehend 9 - 18 Uhr ~ Samstag 9 - 12.30 Uhr
24576 Bad Bramstedt, Hamburger Straße 55
Tel.: 04192 / 8944-16, Fax 04192 / 8944-44
www.seestern-sh.de

Impressum & Kontakt

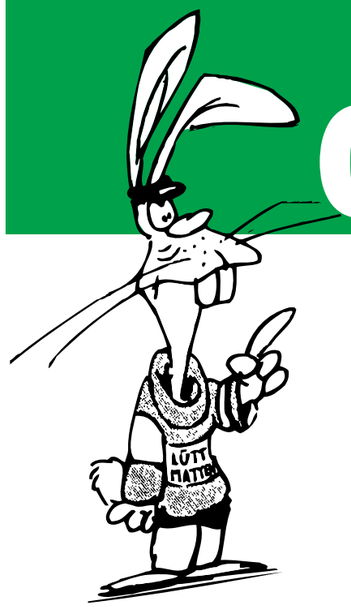
Grünzeug Nr. 32
Auflage: 6.500
Erscheinungsdatum: 13.9.2013
Verantwortlich für diese Ausgabe:
Fritz Bredfeldt, Joachim Josenhans

Bündnis90/DIE GRÜNEN
Bad Bramstedt
Kontaktadresse:
Bimöhler Str. 3 Tel. 9183
www.gruene-badbramstedt.de

Am zweiten und vierten Mittwoch jedes Monats treffen wir uns zu einem politischen Arbeitstreffen um 19.00 Uhr im Kaisersaal.
Interessierte sind herzlich willkommen!

GRÜNZEUG

Bündnis90/DIE GRÜNEN - Ortsverband Bad Bramstedt - Ausgabe 32/2013



DIE GRÜNEN auf dem Weg zur Volkspartei?

Lütt' Matten blickt voll Stolz auf eine wachsende Fangemeinde: fast 20% der WählerInnenstimmen bei der Kommunalwahl für DIE GRÜNEN in Bad Bramstedt – werden wir langsam Volkspartei?

Die Politik - Ergebnisse der aktuellen Bundesregierung treiben den GRÜNEN förmlich Wähler in die Arme, machen GRÜNE Positionen (Atomausstieg, Energiewende, gentechnikfreie Landwirtschaft, gerechte Steuerpolitik, Verkehrswende…) mehrheitsfähig und oft schon durchsetzbar.

Die Themen sind in aller Munde – ja, auch bei allen anderen Parteien – das ist das historische Verdienst der GRÜNEN. Aber bei denen garniert der Umweltschutz die Sonntagsreden – während er in der praktischen Politik der schwarz-gelben Regierungskoalition gern hinten `runter fällt oder in richtungslosem Gewurschtel endet. Beispiele aus der aktuellen Legislaturperiode zu den oben genannten Themen fallen Lütt' Matten da zu Hauf ein.

Wählerinnen und Wähler wissen dabei sehr wohl zu unterscheiden zwischen Sonntagsreden und ernsthaften, konzeptionellen Ansätzen. Auch zwischen Programm und Personenkult: statt „die Freiheit in Person“ empfiehlt Lütt' Matten lieber „die Zukunft in Programm“ und wünscht sich demzufolge möglichst viel GRÜN für die nächste Bundesregierung.

Nun sind Bundestagswahlen keine Kommunalwahlen und eine Wiederholung des Ergebnisses vom Mai wäre „der Hammer“. Also, Bramstedterinnen und Bramstedter, hämmert fleißig mit, wünscht sich

Euer Lütt' Matten

Liebe Wählerin, lieber Wähler

Am nächsten Wochenende können Sie die Weichen stellen für die politische Entwicklung in Deutschland in den nächsten vier Jahren. Die jetzige Bundesregierung hat sich unfähig gezeigt, unser Land auf den wichtigsten Politikfeldern zukunftsfähig zu machen!

Die Bundesregierung ist dabei, die Energiewende gegen die Wand zu fahren, sie findet kein Mittel gegen die wachsende Schere zwischen arm und reich, die sich angesichts eines ständig wachsenden Niedriglohnsektors auftut. Sie unternimmt keinen Versuch, die Landwirtschaft naturverträglich und damit menschenverträglich zu gestalten. Bei der Gesundheitsversorgung ist die Regierung Merkel auf dem Weg, das Solidaritätsprinzip abzuschaffen und eine Zwei-Klassen-Medizin zu zementieren.

Statt einer modernen Familienpolitik wird Steuergeld für eine Herdprämie ausgegeben, die im Endeffekt die gleichberechtigte Teilnahme der Frauen am Erwerbsleben in Frage stellt.

Sie haben die Wahl:

- Entweder wir bekommen den Abbruch der Energiewende à la Rösler und Merkel oder wir treiben mit GRÜN die Energiewende konsequent weiter für 50 % erneuerbaren Strom bis 2020 und 100 % erneuerbaren Strom bis 2030.
- Entweder es bleibt bei gequälten Kreaturen in der Massentierhaltung oder wir erkämpfen ein neues Tierschutzgesetz und artgerechte Haltung, damit wir wissen, was auf den Tisch kommt.
- Entweder Familien müssen weiter miteinander um die wenigen Kitaplätze konkurrieren oder es gibt mit GRÜN endlich ausreichend Geld für gute Kitas mit genügend Erzieherinnen und Erziehern.
- Entweder es bleibt bei entwürdigenden Löhnen, von denen man nicht leben kann, oder es gibt einen Mindestlohn und faire Löhne für gleiche Arbeit.

Wählen Sie GRÜN, wenn Sie gegen Fracking, das heißt die Gewinnung von Erdgas mit umwelt- und gesundheitsschädlichen Chemikalien, sind, denn für dauerhafte Verhinderung muss Bundesrecht (Bergrecht) geändert werden, was nur mit einer grünen Regierungsbeteiligung wahrscheinlich ist.

In vielen Themen haben wir GRÜNE eine gesellschaftliche Mehrheit hinter uns. Helfen Sie mit, diese zu einer politischen Mehrheit zu machen, die in den nächsten 4 Jahren die Politik in unserem Land bestimmt! Helfen Sie mit, die schwarz-gelbe Koalition nach vier Jahren Klientelpolitik und Stillstand endlich abzulösen!

Unterstützen Sie bei den Bundestagswahlen am 22. 9. Bündnis 90/Die Grünen:

Wir wollen einen GRÜNEN Wandel für Deutschland!

Gegen schwarz-gelben Stillstand - für Grünen Fortschritt in der Politik

Veranstaltung mit Eka von Kalben
Fraktionsvorsitzende der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein und Direktkandidatin im Wahlkreis 3

Mittwoch, den 18.9.13 um 19.00 Uhr im Kaisersaal

Wie geht es weiter auf dem Bleeck?

Seit Mitte Juli ist auf dem Bleeck fast alles anders. Nicht nur die motorisierten VerkehrsteilnehmerInnen müssen sich an eine neue Verkehrsführung gewöhnen. Die Situation ist für alle unübersichtlich.

Was geht da vor sich?

Der Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten hat beschlossen, versuchsweise eine Tempo-20-Zone einzurichten. Davon versprechen sich Politik und Verwaltung eine Verkehrsberuhigung auf unserem zentralen Platz. Es soll Ruhe einkehren in Bad Bramstedts „guter Stube“! Die Geschäfte und Lokale sollen nach wie vor für alle gut erreichbar sein. Wer nur durchfahren will, kann sich überlegen, ob er nicht lieber die Umgehungsstraße nimmt.

Wie ist das Ergebnis zu bewerten?

Positiv kann man feststellen, dass es bisher nicht zu Staus gekommen ist und dass der Verkehr langsamer fließt als vorher, wenn sich auch längst nicht alle FahrerInnen an das vorgeschriebene Tempo halten.

Der optische Eindruck ist aber nicht zufriedenstellend: Der Bleeck sieht aus wie eine Dauerbaustelle! Dazu schlagen die Grünen vor, statt der an eine Baustelle erinnernden Absperrvorrichtungen Blumenkübel aufzustellen. Auch die Fußgängerüberquerungen sollten nach Möglichkeit noch besser markiert werden. Die Schilder, die auf die Tempo-20-Zone hinweisen, sollten größer sein und mehr ins Auge fallen. Eine Geschwindigkeitsanzeige könnte dem Autofahrer die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit erleichtern. Der durchgehende Schwerlastverkehr sollte mit einer entsprechenden Beschilderung aus der Stadt verbannt werden.

Das Provisorium beenden

Diese Vorschläge führen zu einer Verbesserung. Schon mittelfristig aber muss es, wenn sich die neue Straßenführung bewährt hat, zu dauerhaften Umbauten kommen. Dann wird die Verkehrsführung für alle TeilnehmerInnen klarer und es können bisher asphaltierte Straßenflächen zu Anlagen oder zu Platzflächen werden. Erst dann wird der Bleeck zu einem Zentrum unserer Stadt, in dem sich Einwohner und Gäste wohlfühlen können. (Bf)

Vor der Verkehrsberuhigung: Der Eingang zum Bleeck zur Hauptverkehrszeit

Tempora und Prism:

Millionenfacher Rechtsbruch in der NSA-Affäre

Im Frühsommer dieses Jahres hörten die meisten Bürger zum ersten Mal die Begriffe „Tempora“ und „Prism“ und den Namen Edward Snowden. Was war geschehen?

Snowden war technischer Mitarbeiter der US-Geheimdienste CIA und NSA. In dieser Tätigkeit hatte er Zugang zu und Kenntnis von den Programmen PRISM der NSA und TEMPORA des britischen GCHQ. Diese Informationen gab er weiter an den britischen Journalisten Greenwald des Guardian, die dieser teilweise veröffentlichte. Diese Enthüllungen zeigen eine bisher unbekannte Dimension der Spionage der USA und GB gegen Bürger eines befreundeten Staates- die Totalüberwachung des gesamten Kommunikationsverkehrs. Die USA und GB erfassen rechtswidrig Milliarden Daten aus Mails, Telefonaten, SMS: Methoden, die man eher von totalitären Staaten erwartet. Dabei wird gegen EU-Recht, das Völkerrecht, das Post- und Fernmeldegeheimnis, das Strafgesetzbuch und das Recht auf informelle Selbstbestimmung verstoßen.

Schweigen der schwarz-gelben Regierung

Die Schwarz-Gelbe Regierung schweigt zu diesen Rechtsbrüchen durch befreundete Staaten und übt sich durch Innenminister Friedrich und Kanzleramtsminister Pofalla in einer Mischung aus naiver Ahnungslosigkeit und Dreistigkeit gegenüber der Bevölkerung, Frau Merkel schweigt wie üblich vielsagend. Die Rolle des BND wird dabei bewusst heruntergespielt. CDU und FDP torpedieren auf EU-Ebene die Datenschutzreform und wollen trotz der Rolle von Microsoft im NSA-Skandal deren Software im Bundestag weiter nutzen. Obwohl das Bundesverfassungsgericht die Vorratsdatenspeicherung kassiert hat, hält die CDU weiter an der Gefährdung des Rechts des Bürgers auf ein privates und selbstbestimmtes Leben fest. Sonst sieht die CDU schon durch ein sinnvolles Tempolimit auf Autobahnen die Freiheit des Bürgers gefährdet. Es geht mittlerweile nicht um mehr oder weniger als das Staatsverständnis, welches diese Bundesregierung hat.

Sicherheit hat der Freiheit zu dienen

Die Sicherheit hat der Freiheit zu dienen und nicht die Freiheit der Sicherheit. Die Bundesregierung zeigt eine völlig falsch verstandene Bündnistreue, anstatt die kritischen Stimmen sowohl bei Demokraten als auch Republikanern in den USA zu unterstützen. Der richtige und wichtige Kampf gegen den Terrorismus darf nicht die offene und freiheitliche Gesellschaft erdrücken und den Rechtsstaat in Frage stellen, wie es gerade bei der Bekämpfung der Pressefreiheit in GB geschieht. Gegen Großbritannien müsste ein EU-Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet werden. Bisher waren gemeinsame Interessen und Werte die Basis der transatlantischen Beziehungen, diese Basis ist nun extrem belastet und die Bundesregierung ist leider nicht Teil der Lösung sondern Teil des Problems.

Wir Grüne fordern eine gemeinsame EU-Datenschutzpolitik und ein abgestimmtes europäisches Handeln gegen die Überwachung durch Dienste fremder Staaten. Der Art. 10 GG muss vom Postgeheimnis hin zu einem Mediennutzungsgeheimnis entwickelt werden.

Die Grünen fordern eine umfassende Aufklärung der Spionageaffäre

Die Grünen sind die einzige Partei, die sich entschieden für die umfassende Aufklärung der Spionageaffäre einsetzt und damit für die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen und für den Schutz der deutschen Wirtschaft gegen Wirtschaftsspionageangriffe der USA und Groß-Britannien, die den Industriestandort und damit viele Arbeitsplätze gefährdet. Die Grünen sind und bleiben damit die einzige überzeugende Bürgerrechtspartei in Deutschland. (GSJ)

Bündnis90/DIE GRÜNEN in Bad Bramstedt

Unsere VertreterInnen in den städtischen Ausschüssen:

Fritz Bredfeldt
Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten (Vorsitz)
Schulverbandsvertretung
Finanzausschuss des Schulverbandes

Paul Cheglov
Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus
Rechnungsprüfungsausschuss
Hauptausschuss des Schulverbandes
Schulverbandsvertretung

Axel Kutz
Ausschuss für Bau- u. Verkehrsangelegenheiten
Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
Kleingartenausschuss (Vorsitz)

Peter Strübing
Hauptausschuss
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
Städtebund

Rainer Jacobi
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus

Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken
Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten
Gesellschafter der Wirtschaftsbetriebe und Aufsichtsrat der Stadtwerke

Iris Westenfelder
Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
Friedhofsbeirat

StellvertreterInnen in den Ausschüssen sind:

Matthias Ahrens
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Hans Arns
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Sabine Metzlaff
Ausschuss für Soziales, Jugend, Gleichstellung, Senioren

Jörg Wittmaack
Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten

Ebenfalls bei den GRÜNEN aktiv sind:

Erhard Asbrand
Fahrradkonzept

Joachim Josenhans
Schatzmeister

Barbara Schlaghecke-Josenhans
Öffentlichkeitsarbeit

Cornelia Schönau-Sawade
Allgemeines

Gerhard Schönau
Grünes Telefon

Friedemann Berger
KiTa-Beirat
Ev.-luth. Kirche

Geneviéve Cheglov
KiTa-Beirat
Lebenshilfe

Ulrike Ellerbrock
KiTa-Beirat
Arbeiterwohlfahrt

Melanie Hartung
KiTa-Beirat
DRK

UND DU?